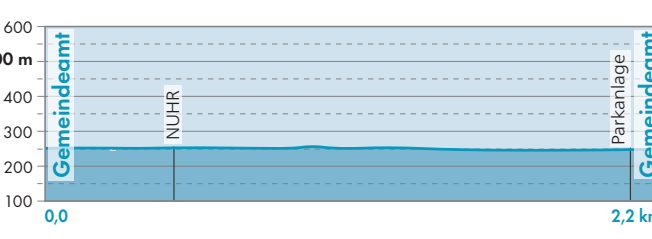


Wandern in Senftenberg

Ortsrunde
 ↳ 2,2 km ⌚ 45 min ↗ 12 hm / ↘ 12 hm
 ▲ 265 m ▼ 254 m

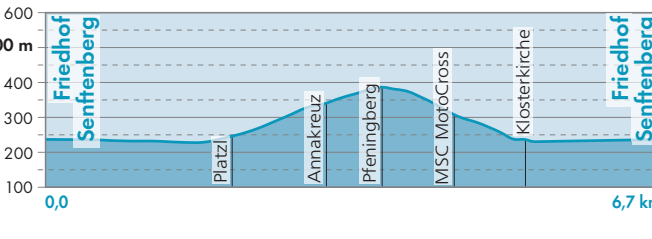
Gemeindeamt – Im Grund – Nuhr Medical Center – Hiesberg – Joschfelsen – Park – Gemeindeamt



Imbach-Runde

↳ 6,7 km ⌚ 2 h ↗ 170 hm / ↘ 170 hm
 ▲ 383 m ▼ 224 m

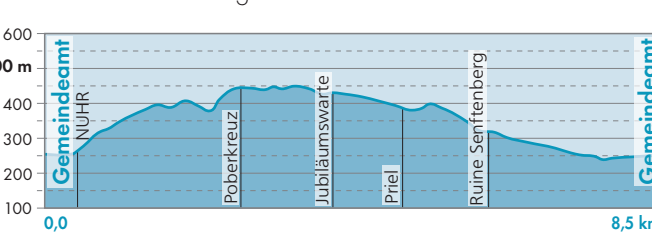
Friedhof Senftenberg – Hofstatt – Kellergasse Imbach – Platzl – Annakreuz – Pfeningberg – MSC MotoCross Gelände – Klosterkirche Imbach – Friedhof Senftenberg



Priel-Runde

↳ 8,5 km ⌚ 2 h 30 min ↗ 280 hm / ↘ 280 hm
 ▲ 451 m ▼ 244 m

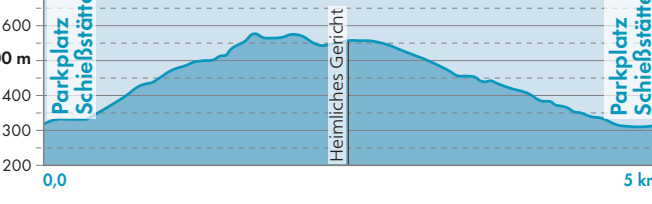
Gemeindeamt – Nuhr Medical Center – Heilwald – Römergassl – Badergaben – Poberkreuz (Möglichkeit: Schanzriedel – Herzogentsch) – Jubiläumswarte – Kellergasse Priel – Ruine Senftenberg – Pfarrkirche Senftenberg – Gemeindeamt



Runde Heimliches Gericht

↳ 5 km ⌚ 1 h 30 min ↗ 300 hm / ↘ 300 hm
 ▲ 380 m ▼ 306 m

Parkplatz Schiefstätte – Heimliches Gericht – Eichenleiten – Parkplatz



Weitwanderweg Kremstal-Donau

ETAPPE 12 Droß – Senftenberg (Abkürzung)
Droß – Poberkreuz – Schwarze Wand – Senftenberg

↳ 5,4 km ⌚ 1 h 20 min ↗ 109 hm / ↘ 238 hm
 ▲ 451 m ▼ 244 m

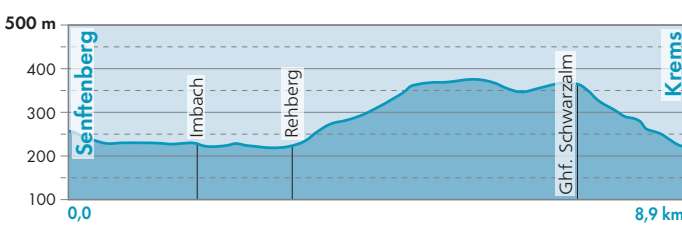
Die Etappe Droß – Senftenberg bietet eine Auszeit vom Alltag und ist besonders für rühensuchende Naturliebhaber*innen zu empfehlen. Bereits am Ausgangspunkt in Droß bietet sich dabei die Möglichkeit eines ersten Halts. Dort ragen die Fatima Wallfahrtskirche sowie die Schlosskapelle St. Georg empor und wecken die Erkundungslust. Danach geht es durch malerische Wald- und Wiesenabschnitte zum Poberkreuz, wo der Weitwanderweg in Richtung Senftenberg abgekürzt werden kann. Am Zielort lohnt sich schließlich ein kleiner Umweg zur Vöhrkirche St. Andreas oder zur Burg ruine Senftenberg. Die atemberaubende Aussicht von dort auf die umliegenden Weinterrassen bietet den perfekten Abschluss einer entspannten Wandertour.

ETAPPE 15 Senftenberg – Krems

Senftenberg – Imbach – Rehberg – Krems

↳ 8,9 km ⌚ 2 h ↗ 185 hm / ↘ 220 hm
 ▲ 377 m ▼ 220 m

Die Etappe Senftenberg-Krems verspricht zahlreiche bunte Facetten: An imposanten Weinrieden und Burgruinen vorbei führt die Tour direkt ins kulturell belebte Zentrum des Ortes Krems. Ausgangspunkt der Wanderung ist der Weinort Senftenberg, deren Burgruine bereits einen ersten lohnenswerten Halt bietet. Danach wandert man durch beschauliche Wälder und steile Weinterrassen vorbei an einem weiteren Hingucker, der Ruine Rehberg, hinunter nach Krems, wo das kulturelle Angebot zum Verweilen einlädt. Die Kunstmeile Krems, die Weinerlebniswelt oder die Landesgalerie Niederösterreich garantieren wahren Kulturgenuß. Als Schmankerl am Schluss sorgen zahlreiche Gastronomiebetriebe für einen gemühten Ausklang der Wanderung.



Radwege

Kremstal Radweg
 (Anbindung an den Donauradweg Passau-Wien)
 Ausgangspunkt: Krems an der Donau
 Streckenlänge: ca. 72 km
 Krems an der Donau - Rehberg - Senftenberg nach Els über Albrechtsberg oder Reichau - Marbach - Kottes



Wir beraten Sie gerne!
 Marktgemeinde Senftenberg
 Neuer Markt 1, 3541 Senftenberg
 T +43 (0) 2719/2319-0, F +43 (0) 2719/2319-18
 gemeindeamt@senftenberg.at
 www.senftenberg.at

Impressum
 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Marktgemeinde Senftenberg, Neuer Markt 1, 3541 Senftenberg
 Bildschweiss und Textile, Marktgemeinde Senftenberg, bergsteigen.com, Robert Herbst
 Konzept und Grafikdesign: ARGE Kartographie, Email: arge.kartographie@arage.at
 Entwurfgrundlagen: arge kartographie & BEV Wien
 Druck: Janteschek, Heidenreichstein
 Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und
 erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Stand: Februar 2023



Pfarrkirche Senftenberg

Die Pfarrkirche Senftenberg stammt aus dem 14. Jahrhundert, geht aber im Kern auf frühere Anlagen zurück. Sie war immer befestigt, ihre heute noch vorhandene Wehranlage geht auf Erneuerungen des 14./15. Jahrhunderts zurück.



Burgruine Senftenberg

Die Ruine ist der Rest einer das Tal beherrschenden Höhenburg. Sie stammt im Kern aus dem 11. und 12. Jahrhundert und wurde in den folgenden 400 Jahren zu einer weitläufigen Burg- und Schlossanlage ausgebaut. Bei kriegerischen Auseinandersetzungen 1408 mit dem Landesfürsten wurde das Schloss erobert, aber erst 1645, im 30-jährigen Krieg, von den Schweden zerstört. Seitdem ist es Ruine und im Besitz der Fürsten Starhemberg. Die alten Mauern und die herrliche Aussicht über das Kremstal laden das ganze Jahr zu einer Besichtigung ein.



Sgraffitohaus

Das mit reichen Fresken verzierte Haus war bis 1623 Eigentum einer begüterten Burgrüppel. Es wurde von der Herrschaftsinhabung angekauft und diente bis in jüngste Zeit als Herrenhaus, Herrschaftskanzlei und Verwalterhaus. Die Fresken aus dem 16. Jahrhundert deuten auf Auftraggeber evangelischer Konfession hin.



Pfarrkirche Imbach

Die mächtige Pfarrkirche Imbach war bis 1782 auch Klosterkirche des Imbacher Dominikanerinnenkonvents. Sie stammt aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts und gilt als die älteste erhaltene zweischiffige Hallenkirche Österreichs.



Imbacher Orgel

Die Orgel der Pfarrkirche Imbach stammt aus dem Beginn des 17. Jahrhunderts. Sie ist eine der wenigen erhaltenen Instrumente dieser Zeit in Österreich. Eine werkrechtliche Restaurierung legte Wert auf die Erhaltung bzw. Wiederherstellung des ursprünglichen Klangcharakters.



Kapelle Priel

Die Einweihung der Kapelle zur Schmerzhaften Mutter Gottes „in der Brühl“ erfolgte im Jahr 1751. Dennoch mag die Errichtung der Ortskapelle Priel mit ihrem eigenartigen Baustil auf die Jesuiten zurückzuführen sein. Die Kapelle wird derzeit von den Gläubigen als reine „Bekapelle“ zu Mariandachten und Betstunden verwendet.

